

1729: Es dauert ganze drei Jahre, bis Wannfeld die Folgen seiner neuen Existenz überblickt und verkraftet. Knapp dem Wahnsinn entronnen ist es nur seine Selbstbeherrschung, die ihn immer wieder davon abhält sich selbst ein Ende zu setzen. Nach Ablauf der drei Jahre, in denen Colbert den jungen Vampir erzieht und formt ist von Ludgers ursprünglichen Persönlichkeit nicht mehr viel vorhanden. Kühl und reserviert spiegelt sein Äußeres nichts von dem mehr wieder was in seinem Inneren vor sich geht.

Colbert, der sich ganz dem Kampf gegen den Absolutismus verschrieben hat vermittelt Wannfeld die Prinzipien der durch Locke angestoßen Bewegung der Aufklärung. Die Verstandeswissenschaft und ihre unmittelbare Auswirkung auf die Herrschaftssysteme dieser Welt sind Colberts Glaube. Von seinem fanatischen Feuer angesteckt, wird Wannfeld zum Schüler des Attentäters und die beiden in den darauffolgenden Jahrzehnten zu Wegbegleitern der Aufklärung.

1762: Die beiden verfolgen die reformfreudige preußische Politik Friedrichs II. und arbeiten verdeckt gegen die Feinde des von ihm und Maria Theresa initiierten „aufgeklärten Absolutismus“ mit der Hoffnung auf gesellschaftliche Verbesserungen nach preußischem Modell im gesamtdeutschen Raum.

1789: Die Aufmerksamkeit von Colbert und dessen Kind Wannfeld auf Deutschland wird von der französischen Revolution jäh unterbrochen. Die beiden brechen unverzüglich nach Frankreich auf, voller Hoffnung dass ein Prozess sich in Gang gesetzt haben könnte, der selbst ihre kühnen Vorstellungen von der Befreiung des Volkes aus Kant's „selbstverschuldeter Unmündigkeit“ übertrifft. Diese Hoffnung verkehrt sich jedoch bald in blankes Entsetzen.

1791: Die Gesetzgebende Nationalversammlung erklärt den übrigen absolutistischen Staaten den Krieg. Colbert und Wannfeld setzen ihre Arbeit in Frankreich fort.

1793: Robbespierre's Schreckensherrschaft. Die beiden Brujah's sind die beiden vorhergehenden Jahre in einer regelrechten Spirale der Gewalt gefangen und versuchen bis zur Erschöpfung gegen verbliebene Reste von Monarchietreue vorzugehen. „Lasst die Köpfe rollen, so werden die Füße folgen“, doch es soll ein fürchterliches Erwachen für die beiden werden.

Als die Zeit des „Revolutionstribunals“ beginnt, erkennen die beiden ihren Fehler. Die Gewalt hat alle guten Absichten bis ins innerste pervertiert. Die Grauen der französischen Revolution erscheinen den beiden auf einmal wie ein Spiegelbild ihres eigenen Tun.

1797: Die beiden trennen sich voneinander. Colbert ist am Boden zerschlagen und unfähig Wannfeld weiter zu begleiten, da er ihn erst diesen Weg gelehrt hat, den er selbst nun als so zerstörerisch und verwerflich erkennt. Er verlässt Wannfeld entgültig.

Dieser zieht sich immer mehr zurück. All das, was die Aufklärung ihn gelehrt hat kann das Geschehene nicht erklären. Das unabhängige, sich erhebende Volk in Blutrausch und Machtgier verkommen zu sehen vernichtet seinen Glauben. Wannfeld legt sich zur Ruhe um diese Enttäuschung nicht länger ertragen zu müssen.